

Teil 4 BUD

Direktion:
Bau- und Umweltschutzdirektion (BUD)

Zitat des Regierungsrates / der Regierungsrätin

"Nachhaltig in eine gemeinsame Zukunft"

Text zu den Schwerpunkten und wichtigen Projekten der Direktion

Tiefbau

Die Bewirtschaftung des Gesamtnetzes des Strassen- und Schienenverkehrs sowie das Verkehrsmanagement erhalten hohe Priorität. Gut ausgebaute und betriebsbereite Verkehrsnetze sind unverzichtbare Basis für das Funktionieren einer modernen Gesellschaft und einer prosperierenden Wirtschaft. Dazu gehören Strassennetze von nationaler, regionaler und kommunaler Bedeutung, Schienennetze für den öffentlichen Verkehr im Fern- und Nahbereich sowie Verkehrswege für den Langsamverkehr. Diese Verkehrsnetze müssen funktionsgerecht ausgebaut, neuen Anforderungen und Rahmenbedingungen angepasst, in der Substanz über lange Zeit erhalten und schliesslich jederzeit betriebsbereit gehalten werden.

Hochbau

Der Kanton verfügt grundsätzlich über gute und zweckmässige Infrastrukturen zur Bewältigung seiner Aufgaben. Im Raume Liestal sind die für die Verwaltungszwecke zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten, ausgelöst durch den permanent anhaltenden Stellenwachstum in der kantonalen Verwaltung, weiterhin als suboptimal zu bewerten. Ein gesamtheitlicher Lösungsansatz soll der Tendenz der kurzfristigen Einzellösungen entgegenwirken. Im Zuge der Generellen Aufgabenüberprüfung (GAP) wird die im Jahre 2004 eingeleitete Erarbeitung einer Grobstrategie für die räumliche Entwicklung der Verwaltung ausgeweitet zu einem übergeordneten Projekt eines Flächenmanagements. Neben der Erarbeitung von raumrelevanten Strategien wird ein Massnahmenpaket zur kurz-, mittel- und langfristigen Umsetzung zusammengestellt. Einmalige Investitionen für die Optimierung der räumlichen Ressourcen sind zu tätigen (allenfalls Neubauten), dem gegenüber steht eine Reduktion der Flächen und damit verbunden die nachhaltige Reduktion der Bewirtschaftungskosten.

Umweltschutz und Energie

Abfall und Altlasten

Abstimmung der Entsorgungskapazität und der lenkbaren Abfallmengen im Bereich der brennbaren Abfälle. Sicherung der Ablagerungsmöglichkeiten für Aushub und Inertstoffe (reaktionsträge Stoffe wie zum Beispiel Edalgase) für das Unterbaselbiet zusammen mit dem Kanton Solothurn. Möglichst weitgehende Information der Inhaber belasteter Standorte über den vorgesehenen Katastereintrag.

Wasserversorgung

Abklärung der Grundwasserverhältnisse und Überwachung der Grundwasserqualität. Sicherstellung der Wasserversorgung. Projekt Grundwassermonitoring.

Gewässerschutz und Abwasserentsorgung

Regionale Entwässerungsplanung "Birs"; Regionale Entwässerungsplanung "Ergolz". Gewässerschutzmassnahmen im Birstal; Ausbau der Kläranlage Birs 2 in Birsfelden.

Energie

Förderung der rationellen Energienutzung und der Nutzung von erneuerbaren Energien; Mitwirkung bei der Realisierung des geothermischen Heizkraftwerks in Basel.

Sicherheit

Das Sicherheitsinspektorat konzentriert die vorhandenen Ressourcen auf den Vollzug der Störfallverordnung, der Einschliessungs- und Freisetzungsverordnung sowie der Gefahrgutbeauftragtenverordnung mit dem Ziel, die Eigenverantwortung der Betriebe nachhaltig zu unterstützen.

Nachhaltige Entwicklung

Mitwirkung bei der Umsetzung der Strategie "Nachhaltige Entwicklung BL 2003 - 2007": Forum für

nachhaltige Entwicklung; Erfolgskontrolle der nachhaltigen Entwicklung (Nachhaltigkeitsaudit); "Impuls 21": Förderprogramm für die nachhaltige Entwicklung der Baselbieter Gemeinden.

Industrielle Betriebe

Gewässerschutzmassnahmen im Birstal; Ausbau der Kläranlage Birs 2 in Birsfelden.

Raumplanung

Im kommenden Jahr stellen die Planung mit dem kantonalen Richtplan und dem Agglomerationsprogramm sowie der öffentliche Verkehr mit dem Generellen Leistungsauftrag und den Investitionen in die Infrastruktur die Schwerpunkte der Raumplanung dar.

Nr. 4.01	Programmpunkt Tiefbau: Verkehr und Bau / Öffentlicher Verkehr Strategische Zielsetzungen Der mit dem Bericht "Grünes Licht für den öffentlichen Verkehr" 1976 eingeleitete Ausbau der Vorortsbahnen und der Waldenburgerbahn geht in der neuen Legislaturperiode seinem Ende entgegen. Bei der Linie 10 steht die Trasseerneuerung und der Ausbau von Münchenstein-Dorf bis BBC, bei der Linie 11 die Aufhebung bzw. Absicherung von Niveauübergängen in Münchenstein, Reinach und Aesch sowie die Erneuerung der Innerortsstrecke Reinach-Dorf an. Für die Waldenburgerbahn ergibt sich als letzte Ausbaumassnahme die Verkehrstrennung Schiene / Strasse in Oberdorf. Ziele dieser Massnahmen sind nach wie vor die Erhöhung der allgemeinen Verkehrssicherheit durch Reduktion der Konfliktpunkte Schiene / Strasse, ein verdichteter Fahrplan in Spitzenzeiten sowie die Erhöhung der durchschnittlichen Reisegeschwindigkeit. Eine steigende Bedeutung kommt den Erhaltungsmassnahmen für die Schienen gebundenen Trassen zu. Hier drängen sich in der nächsten Legislaturperiode weitere Massnahmen auf, wie zum Beispiel in Allschwil die Erneuerung der Gleise für die BVB-Linie 6.
Nr. 4.01.01	Einzelne Massnahme BLT-Linie 10, Münchenstein Trasseerneuerung und Ausbau Münchenstein-Dorf bis Haltestelle BBC; Baubeginn erst ab 2007, da vorher finanzielle Mittel fehlen (allenfalls früherer Baubeginn möglich, sofern Mittel im entsprechenden Sperrgeldkonto der BLT vorhanden sind). Landratsvorlage / Verpflichtungskredit LRB 1348 / 1989 Total: Fr. 68'100'000.- (Konto 2317.701.40-002) Per Ende 2003 verbraucht: Brutto Fr. 53'301'752.60 Budget 2004: Fr. 1'000'000.- Budget 2005: Fr. 0.-
Nr. 4.01.02	Einzelne Massnahme BLT-Linie 11, Münchenstein, Reinach und Aesch Aufhebung bzw. Absicherung diverser Niveauübergänge, unter anderem Münchenstein, Binnergerstrasse (vorbehaltlich Abschluss Plangenehmigungsverfahren); Ortsdurchfahrt Reinach, Planung Innerortsstrecke. Landratsvorlage / Verpflichtungskredit LRB 2481 / 1995 und 1478 / 2002 Total: Fr. 39'700'000.- (Konto 2317.701.40-003) Per Ende 2003 verbraucht: Brutto Fr. 22'771'551.45 Budget 2004: Fr. 500'000.- Budget 2005: Fr. 500'000.-
Nr. 4.01.03	Einzelne Massnahme Waldenburgerbahn, Oberdorf Bauliche Trennung Schiene / Strasse; Ausbau Hauptstrasse, Abschluss der Bauarbeiten. Landratsvorlage / Verpflichtungskredit LRB 1988 / 1999 Total: Fr. 12.000'000.- (Konto 2312.701.20-134) Per Ende 2003 verbraucht: Brutto Fr. 4'439'624.15 Budget 2004: Fr. 3'500'000.- Budget 2005: Fr. 4'000'000.-
Nr. 4.01.04	Einzelne Massnahme Dornach / Arlesheim: Umgestaltung Bahnhof Mitwirkung bei der Revision des Quartierplans mit dem Neubau der Gleisanlagen BLT 10 und dem Doppelspurausbau bis Stollenrain. Noch kein Verpflichtungskredit vorhanden.

Nr. 4.01.05	Einzelne Massnahme Allschwil, Erneuerung des Trasses der BVB-Linie 6, Erneuerung der Baselstrasse sowie Umgestaltung von Haltestellen Erarbeitung des Erhaltungskonzeptes und der Landratsvorlage für den Verpflichtungskredit. Noch kein Verpflichtungskredit vorhanden.	
Nr. 4.01.06	Einzelne Massnahme Binningen, Kronenplatz, Gleiserneuerung, neue Wendeschlaufe und Umgestaltung Kronenplatz Bau ab 2005. Landratsvorlage / Verpflichtungskredit LRB 142 / 2003 Total: Fr 9'100'000.- (Konto 2312.701.20-090) Per Ende 2003 verbraucht: Brutto Fr. 217'945.60 Budget 2004: Fr. 2'100'000.- Budget 2005: Fr. 200'000.-	Finanzielle Auswirkungen 2005: 0.2 Mio. Fr.
Nr. 4.01.07	Einzelne Massnahme Waldenburgerbahn, Liestal Erneuerung der Frenkenbrücke. Landratsvorlage / Verpflichtungskredit LRB 329 / 2004 Total: Fr 2'700'000.- (Konto 2317.564.00-005) Per Ende 2003 verbraucht: Fr. 0.- Budget 2004: Fr. 0.- Budget 2005: Fr. 2'000'000.-	Finanzielle Auswirkungen 2005: 2.0 Mio. Fr.
Nr. 4.02	Programmpunkt Tiefbau: Verkehr und Bau / Individualverkehr Strategische Zielsetzungen Hauptziel ist, dem Zweckartikel des kantonalen Strassengesetzes entsprechend die Betriebsbereitschaft und die Erhaltung der Kantonsstrassen sicherzustellen und ihre Funktion langfristig zu gewährleisten; der entsprechende Mittelbedarf ist steigend. Die Mittel für den Ausbau sollen vorab in die kantonalen Hochleistungsstrassen (HLS) investiert werden. Ihnen kommt im gesamten Verkehrsnetz eine wichtige Funktion zu. Die HLS entlasten die Siedlungsgebiete und erlauben eine rationelle Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen. Den Vorgaben des Bundes entsprechende betriebsbereite Nationalstrassen bilden die Hauptachsen des nationalen und regionalen Verkehrsnetzes. Der Kanton Basel-Landschaft strebt die Ergänzung des Nationalstrassennetzes auf der Achse Basel-Delémont inkl. der erforderlichen Zubringer an und will den Ausbau der kritischen Stellen vorantreiben. Im Zusammenhang mit dem Neuen Finanzausgleich (NFA) wird der Bund mittelfristig die Zuständigkeit für den Betrieb und die Erhaltung der Nationalstrassen übernehmen. Der Kanton setzt sich zum Ziel, den Werkhof Sissach auch als künftigen Standort zu erhalten.	
Nr. 4.02.01	Einzelne Massnahme Optimierung der Strasseninfrastruktur Weiterbearbeiten des Konzeptes Optimierung der Strasseninfrastruktur und erste Arbeiten für den Schwachstellenplan (teilweise mit eigenen personellen Mitteln, teilweise mit externer Unterstützung; im Rahmen der Laufenden Rechnung). Kein Verpflichtungskredit notwendig.	Finanzielle Auswirkungen 2005 : Laufende Rechnung
Nr. 4.02.02	Einzelne Massnahme Standards der Verkehrsinfrastruktur Weiterbearbeiten des Konzeptes betreffend Standards und Mittelbedarf und erste Arbeiten im Bereich Standards bei Neubauten und Substanzerhaltungen (teilweise mit eigenen personellen Mitteln, teilweise mit externer Unterstützung und soweit möglich regional abgestützt; im Rahmen der Laufenden Rechnung). Kein Verpflichtungskredit notwendig.	Finanzielle Auswirkungen 2005: Laufende Rechnung

Nr. 4.02.03	Einzelne Massnahme A2 Sanierungstunnel Belchen (3. Röhre) Genehmigungsverfahren für das Ausführungsprojekt unter der Federführung des BUWAL. Beginn der Phase Detailprojekt. Ziel: Erreichen des definitiven Bauentscheides 2007. Kein Verpflichtungskredit, Abwicklung nach Nationalstrassen-Gesetzgebung.	Finanzielle Auswirkungen 2005: 0.1 Mio. Fr. Kantonsanteil BL
Nr. 4.02.04	Einzelne Massnahme A2 Erhaltungsabschnitt Basel - Augst Vorbereitungsarbeiten ohne Spurreduktion und Erreichen der Baureife der Hauptarbeiten für 2006 / 2007, Totalersatz Belag, Instandsetzung Kunstbauten mit umfassenden verkehrlichen Hilfsmassnahmen. Gemeinsames Projekt BL / BS / AG. Kein Verpflichtungskredit, Abwicklung nach Nationalstrassen-Gesetzgebung.	Finanzielle Auswirkungen 2005: 2 Mio. Fr. Kantonsanteil BL
Nr. 4.02.05	Einzelne Massnahme H2 Umfahrung Sissach Weiterführung der Bauarbeiten sowie Fertigstellung des Bauprojektes für die flankierenden Massnahmen, Massnahmen zur Bewältigung von Hebungen infolge Gipskeuperdruck, Ausrüstungsarbeiten im Hinblick auf Inbetriebnahme 2006. Landratsvorlage / Verpflichtungskredit LRB 0077 / 1987 und 2696 / 1991 Total: Fr 179'870'000.- (Konto 2312.701.20-104) Per Ende 2003 verbraucht: Brutto Fr. 206'426'023.45 Budget 2004: Fr. 35'000'000.- Budget 2005: Fr. 50'000'000.-	Finanzielle Auswirkungen 2005: 50.0 Mio. Fr.
Nr. 4.02.06	Einzelne Massnahme H2 Pratteln - Liestal Weiterführung der Projektierungsarbeiten mit dem Ziel, ab 2006 mit den Bauarbeiten zu beginnen. Landratsvorlage / Verpflichtungskredit LRB 2418 / 1995 Total: Fr 248'000'000.- (Konto 2312.701.20-004) Per Ende 2003 verbraucht: Brutto Fr. 61'798'297.50 Budget 2004: Fr. 1'000'000.- Budget 2005: Fr. 200'000.-	Finanzielle Auswirkungen 2005: 0.2 Mio. Fr.
Nr. 4.02.07	Einzelne Massnahme H2 Umfahrung Liestal Weiterbearbeitung des Verkehrskonzeptes Liestal. Landratsvorlage / Verpflichtungskredit 1217 / 2001 Total: Fr 900'000.- (Konto 2312.701.10-138) Per Ende 2003 verbraucht: Brutto Fr. 347'048.30 Budget 2004: Fr. 250'000.- Budget 2005: Fr. 100'000.-	Finanzielle Auswirkungen 2005: 0.1 Mio. Fr.
Nr. 4.02.08	Einzelne Massnahme H2 Umfahrung Laufen / Zwingen Auswertung des Planungswettbewerbs (Parallelplanung) und Start der Arbeiten für das Generelle Projekt. Landratsvorlage / Verpflichtungskredit LRB 672 / 2000 Total: Fr 3'000'000.- (Konto 2312.701.10-013) Per Ende 2003 verbraucht: Brutto Fr. 99'284.00 Budget 2004: Fr. 500'000.- Budget 2005: Fr. 500'000.-	Finanzielle Auswirkungen 2005: 0.5 Mio. Fr.

Nr. 4.02.09	Einzelne Massnahme Südfahrt Basel Entscheid betreffend Aufnahme in den Richtplan. Landratsvorlage / Verpflichtungskredit LRB 1766 / 1994 (Leimental-Birstal, Projektierung) Total: Fr 700'000.- (Konto 2312.701.10-125) Per Ende 2003 verbraucht: Brutto Fr. 439'507.40 Budget 2004: Fr. 25'000.- Budget 2005: Fr. 0.-	
Nr. 4.02.10	Einzelne Massnahme Nationalstrassen, kantonale Hochleistungsstrassen, Kantonsstrassen Aufrechterhaltung der Betriebsbereitschaft und Substanzerhaltung, Erhaltung der Kunstbauten und Erneuerung der Fahrbahnen, Nachrüsten der Anlagen (Verkehrsleitsystem, Lärm- und Grundwasserschutzbauten) sowie Umgestaltung von Knoten auf den Kantonsstrassen und von Ortsdurchfahrten). Gebundene Ausgaben im Rahmen der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung (Rubriken 2312, 2313, 2314).	Finanzielle Auswirkungen 2005: Diverse Konti Laufende Rechnung und Investitionsrechnung, Rubriken 2312, 2313 und 2314
Nr. 4.02.11	Einzelne Massnahme Regionales Radroutennetz Ausarbeiten ausführungsfähiger Projekte und Bauausführung mit Priorität der Schulwegsicherung und der Eliminierung gefährlicher Punkte und Strecken in ländlichen Gebieten (Laufental, oberes Baselbiet). Landratsvorlage / Verpflichtungskredit LRB 0032 / 1996 und 0074 / 1998 Total: Fr 47'722'173.- (Konto 2312.701.20-007) Per Ende 2003 verbraucht: Brutto Fr. 21'886'945.85 Budget 2004: Fr. 1'500'000.- Budget 2005: Fr. 250'000.-	Finanzielle Auswirkungen 2005: 0.25 Mio. Fr.
Nr. 4.02.12	Einzelne Massnahme A2 Erhaltungsabschnitt Augst - Diegten (inkl. Tunnel Arisdorf) Ausführung 2005: Erhöhung der Tunnelsicherheit und minimale erste bauliche Instandsetzung Tunnel Arisdorf; punktuelle Instandsetzung Trasse. Kein Verpflichtungskredit, Abwicklung nach Nationalstrassen-Gesetzgebung.	Finanzielle Auswirkungen 2005: 3.5 Mio. Fr. Kantonsanteil BL
Nr. 4.02.13	Einzelne Massnahme H18 Erhaltungsabschnitt Rütihard - Reinach Nord Ausführung 2005: Instandsetzung Viadukt Rütihard und Trasse in einer Fahrtrichtung. 2. Etappe (andere Fahrtrichtung) 2006. Keine Vorlagen, Abwicklung über Sammelkonto Erneuerung H2 / H18.	Finanzielle Auswirkungen 2005: 2.0 Mio. Fr.
Nr. 4.03	Programmpunkt Tiefbau: Verkehr und Bau / Wasserbau Strategische Zielsetzungen Planung, Realisierung und Bewirtschaftung der kantonalen Gewässer sind darauf ausgerichtet, einen möglichst ungehinderten Wasserabfluss zu gewährleisten ohne Schaden anzurichten. Die Anliegen des Ufer- und Hochwasserschutzes werden unter massvoller Berücksichtigung ökologischer und ortsplanerischer Anliegen realisiert. Mit Revitalisierungen und Ausdolungen wird ein aktiver Beitrag zur Wiederherstellung, Aufwertung und Vernetzung wichtiger Lebensräume geleistet.	
Nr. 4.03.01	Einzelne Massnahme Wasserbaukonzept Arbeiten für das neue Konzept (teilweise mit eigenen personellen Mitteln, teilweise mit externer Unterstützung; im Rahmen der Laufenden Rechnung). Kein Verpflichtungskredit notwendig.	Finanzielle Auswirkungen 2005: 0.1 Mio. Fr.

Nr. 4.03.02	Einzelne Massnahme Passiver Hochwasserschutz Mitarbeit bei der Erstellung der Gefahrenkarten (ausschliesslich mit eigenen personellen Ressourcen, da 2005 für externe Unterstützung keine finanzielle Mittel zur Verfügung stehen). Kein Verpflichtungskredit vorgesehen.	
Nr. 4.03.03	Einzelne Massnahme Allschwil, Hochwasserschutz Erarbeitung des Bauprojektes im 2004, Baubeginn vorbereiten im 2005, Baubeginn möglichst bald, spätestens ab 2007. Landratsvorlage / Verpflichtungskredit LRB 2106 / 08.05.03 Total: Fr 7'090'000.- (Konto 2316.701.90-015) Per Ende 2003 verbraucht: Brutto Fr. 188'502.85 Budget 2004: Fr. 1'000'000.- Budget 2005: Fr. 100'000.-	Finanzielle Auswirkungen 2005: 0.1 Mio. Fr.
Nr. 4.04	Programmpunkt Hochbau Strategische Zielsetzungen Die Grobstrategie zur räumlichen Entwicklung im Rahmen des Projektes Flächenmanagement liegt vor. Notwendige Strategien und Weisungen als Grundlage für Massnahmen und Aktivitäten sind erarbeitet und wenn möglich von der Regierung verabschiedet. Erste kurzfristige Massnahmen werden im Rahmen des Budgets umgesetzt. Aufgrund der angespannten Finanzlage können nur die absolut dringendsten Nutzerbedürfnisse sowie Sanierungsarbeiten an den Hochbauten realisiert werden. Zusätzliche gewichtige Neueinmietungen sind künftig vom Regierungsrat zu genehmigen. Der mehrjährige Finanzplan zeigt den Bedarf von verschiedenen Grossprojekten im Bereich Bildung, Justiz und Gesundheit auf. Die Umsetzung von Investitionsprojekten muss weiterhin priorisiert werden.	
Nr. 4.04.01	Einzelne Massnahme Erarbeitung Flächenmanagement Analyse der Ist-Situation bestehender Bauten und Analyse von deren räumlichem Potenzial, Erarbeitung von Strategien und Weisungen als Grundlage für die Raumzuteilung, Erarbeitung eines Massnahmenpakets mit Umsetzungsplan (kurz-, mittel- und langfristig).	Finanzielle Auswirkungen 2005: 0.25 Mio. Fr.
Nr. 4.04.02	Einzelne Massnahme Landratsvorlagen / Verpflichtungskredit LRB	
	Liestal, Gesamtausbau Kaserne Total: Fr. 42.0 Mio. (Konto 2320.503.30-114) Per Ende 2003 verbraucht: Fr. 15.13 Mio. Budget 2004: Fr. 17.0 Mio. Budget 2005: Fr. 5.8 Mio.	
	Liestal, KSL, Sanierung, Um- und Erweiterungsbauten Total: Fr. 172.7 Mio. (Konto 2320.503.30-144) Per Ende 2003 verbraucht: Fr. 167.76 Mio. Budget 2004: Fr. 2.0 Mio. Budget 2005: Fr. 1.5 Mio.	
	Augst, 2. Sanierungsstufe Römisches Theater Total: Fr. 16.35 Mio. (Konto 2320.503.30-189) Per Ende 2003 verbraucht: Fr. 10.85 Mio. Budget 2004: Fr. 1.5 Mio. Budget 2005: Fr. 1.5 Mio.	

	Liestal, KPD, Sanierung Haus 5 Total: Fr. 30.1 Mio. (Konto 2320.503.30-199) Per Ende 2003 verbraucht: Fr. 6.56 Mio. Budget 2004: Fr. 11.0 Mio. Budget 2005: Fr. 11.5 Mio.	
	Liestal, Kantonsbibliothek Total: Fr. 17.9 Mio. (Konto 2320.503.30-220) Per Ende 2003 verbraucht: Fr. 4.40 Mio. Budget 2004: Fr. 7.0 Mio. Budget 2005: Fr. 4.0 Mio.	
	Liestal, Pathologie, Neuunterbringung Total: Fr. 11.2 Mio. (Konto 2320.503.30-224) Per Ende 2003 verbraucht: Fr. 0.32 Mio. Budget 2004: Fr. 1.5 Mio. Budget 2005: Fr. 6.0 Mio.	
	Oberwil, Gymnasium, Mediothek, Umbau und Sanierung Total: Fr. 1.04 Mio. (Konto 2320.503.30-225) Per Ende 2003 verbraucht: Fr. 0.8 Mio. Budget 2004: Fr. 1.0 Mio. Budget 2005: Fr. 0.0 Mio.	
	Liestal, Staatsarchiv, Ausbau Total: Fr. 15.4 Mio. (Konto 2320.503.30-226) Per Ende 2003 verbraucht: Fr. 0.8 Mio. Budget 2004: Fr. 2.0 Mio. Budget 2005: Fr. 2.5 Mio.	
	Binningen, KSB, Sicherheitsrelevante Massnahmen Total: Fr. 15.2 Mio. (Konto 2320.503.30-236) Per Ende 2003 verbraucht: Fr. 0.93 Mio. Budget 2004: Fr. 4.5 Mio. Budget 2005: Fr. 6.0 Mio.	
	UKBB Neubau Basel (1/2 Anteil) Total: Fr. 0.875 Mio. (Konto 2320.503.30-242) Per Ende 2003 verbraucht: Fr. 0.0 Mio. Budget 2004: Fr. 0.5 Mio. Budget 2005: Fr. 0.2 Mio.	
	Muttenz, Strafjustizzentrum, Projektierungsvorlage Total: Fr. 44.0 Mio. (Konto 2320.503.30-253) Per Ende 2003 verbraucht: Fr. 0.0 Mio. Budget 2004: Fr. 0.0 Mio. Budget 2005: Fr. 0.0 Mio.	
	Liestal, Kantonsgericht, Projektierungsvorlage Total: Fr. 14.0 Mio. (Konto 2320.503.30-254) Per Ende 2003 verbraucht: Fr. 0.0 Mio. Budget 2004: Fr. 0.0 Mio. Budget 2005: Fr. 0.0 Mio.	
Nr. 4.05	Programmpunkt Umweltschutz / Energie A Abfall / Altlasten / Umweltgefährdende Stoffe Strategische Zielsetzungen Realisierung von Massnahmen in den Bereichen Abfall und Altlasten.	
Nr. 4.05.01	Einzelne Massnahme Abstimmung der Entsorgungskapazität und der lenkbaren Abfallmengen im Bereich der brennbaren Abfälle Entscheid über längerfristig wirkende Lenkungsmaßnahmen (in Abstimmung mit Basel-Stadt), falls mit den übrigen Instrumenten keine befriedigende Deckung zwischen Verbrennungskapazität und Abfallanlieferungen in der KVA Basel erreicht werden kann.	Finanzielle Auswirkungen 2005: 0.09 Mio. Fr. (Vollkosten)

Nr. 4.05.02	Einzelne Massnahme Sicherung der Ablagerungsmöglichkeiten für Aushub und Inertstoffe für das Unterbaselbiet zusammen mit dem Kanton Solothurn Abgestimmt auf die Ergebnisse der laufenden Richtplanrevision im Kanton Solothurn müssen voraussichtlich für die Bezirke Arlesheim / Dorneck und Laufen / Thierstein neue Deponiestandorte gesucht und evaluiert werden.	Finanzielle Auswirkungen 2005: 0.14 Mio. Fr. (Vollkosten)
Nr. 4.05.03	Einzelne Massnahme Möglichst weitgehende Information der Inhaber belasteter Standorte über die vorgesehenen Katastereinträge Um eine gute Ausschöpfung der Bundesbeiträge (voraussichtliche Terminvorgabe 31. 12. 2005) zu erreichen, werden die Inhaber belasteter Standorte über die vorgesehenen Katastereinträge möglichst weitgehend informiert. Parallel dazu wird bei wichtigen Fällen eine vertiefte Untersuchung und bei Bedarf eine Sanierung veranlasst.	Finanzielle Auswirkungen 2005: 0.35 Mio. Fr. (Vollkosten)
Nr. 4.05	Programmpunkt Umweltschutz / Energie B Wasserversorgung / Wassernutzung Strategische Zielsetzungen Gemäss Kantonsverfassung und Wasserversorgungsgesetz hat der Kanton für die Sicherstellung des regionalen Wasserbedarfs zu sorgen, und zwar mit folgenden Massnahmen: • Durchführung von Untersuchungen (hydrogeologisch, chemisch-bakteriologisch, technisch und betriebswirtschaftlich); • Ausarbeiten von generellen und detaillierten Projekten; • Errichtung und Betrieb von Anlagen für die regionale Wasserbeschaffung (zum Beispiel Grundwasseranreicherungen, Transportleitungen, Schutzzonen); • Beratung der Gemeinden und Privaten in Wasserversorgungsfragen.	
Nr. 4.05.10	Einzelne Massnahme Abklärung der Grundwasserverhältnisse und Überwachung der Grundwasserqualität Im Jahre 1989 nahm der Landrat vom Grundwasserabklärungsprogramm zustimmend Kenntnis und bewilligte einen Verpflichtungskredit von 4 Mio. Franken. Das Programm beinhaltet vor allem Untersuchungen der Grundwasservorkommen im Rheintal, Birstal, Ergolzthal und im Bölchengebiet sowie die Errichtung von Grundwasserbeobachtungsnetzen im Bereich von Deponien, kantonalen Abwasserleitungen und Kläranlagen. Die finanziellen Mittel sind heute zu 85 Prozent ausgeschöpft. Zurzeit laufen noch Untersuchungen im Birstal sowie im hydrogeologisch sehr komplexen Rheintal, wo zum besseren Verständnis der Grundwasserzirkulation im Jahre 2005 fünf Bohrungen erstellt werden. Untersuchungs-programm und Verpflichtungskredit werden im Jahre 2005 abgeschlossen. Landratsvorlage / Verpflichtungskredit LRB Nr. 1254 vom 21. Juni 1989 Total: Fr. 4.0 Mio. (Konto 2330.501.70.002; ohne MWSt und Teuerung) Per Ende 2003 verbraucht: Fr. 3.7 Mio. Budget 2004: Fr. 0.4 Mio. Budget 2005: Fr. 0.4 Mio.	Finanzielle Auswirkungen 2005: 0.4 Mio. Fr. (Investitionsrechnung)

Nr. 4.05.11	Einzelne Massnahme Sicherstellung der regionalen Wasserversorgung Das Programm beinhaltet Massnahmen zur Verbesserung der Wasserversorgung (zusätzliche Wasserbeschaffung, Wasserleitungen, ev. Aufbereitungsanlagen), die gewässerschutzverordnungskonforme Ausscheidung von Schutzzonen und Zuströmbereichen für regionale Trinkwasserefassungen, die Errichtung neuer Grundwassermessstellen (Bohrungen), den Ersatz der alten mechanischen Grundwassermessgeräte, Abklärungen der Wechselwirkung zwischen Oberflächengewässern und Grundwasser (vor allem im Hinblick auf Gewässerrenaturierung), Massnahmen zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung in Notlagen, die Nachführung der kantonalen Wasserversorgungsplanung, die Erarbeitung von Grundwassermodellen, die Abklärung von Salzlaugungsprozessen im Zusammenhang mit Terrainsetzungen, etc.	Finanzielle Auswirkungen 2005: Die Finanzierung dieser Massnahmen erfolgt vollständig via Gebühren (zweckgebundene Verwendung der Grundwassernutzungsgebühren gemäss § 33 Grundwassergesetz).
Nr. 4.05.12	Einzelne Massnahme Projekt Grundwassermonitoring Durch das Projekt Grundwassermonitoring wird für den Kanton Basel-Landschaft kontinuierlich ein flächendeckender, detaillierter Datensatz über die Beschaffenheit der Grundwasserqualität aufgebaut. Die systematische Untersuchung der Grundwasserqualität sämtlicher im Kantonsgebiet vorhandenen Trinkwasserpumpwerke wird fortgesetzt. Die Grundwasseranalytik im unteren Birstal wird vertieft, um den Ursprung der festgestellten anthropogenen Belastung näher eingrenzen zu können.	Finanzielle Auswirkungen 2005: Finanzierung dieser Massnahmen erfolgt vollständig via Gebühren (zweckgebundene Verwendung der Grundwassernutzungsgebühren gemäss § 33 Grundwassergesetz).
Nr. 4.05	Programmpunkt Umweltschutz / Energie C Gewässerschutz / Abwasserentsorgung Strategische Zielsetzungen Regionale Entwässerungspläne (REP): Mit den Regionalen Entwässerungsplänen sollen die wichtigen Flusssysteme im Kanton mittel- bis langfristig in einen möglichst natürlichen Zustand zurückgeführt werden. Dabei gilt es, die Natur- und Gewässerschutzziele sowie die heutigen und künftigen Nutzungsansprüche in einer Gesamtbetrachtung zu vereinen und optimierte Lösungen zu entwickeln. Diese Arbeiten erlauben es, die verfügbaren Ressourcen im Rahmen konkreter Massnahmenkataloge örtlich und zeitlich am wirkungsvollsten einzusetzen.	
Nr. 4.05.20	Einzelne Massnahme Regionaler Entwässerungsplan "Birs" Erstellen eines Massnahmenkataloges mit Prioritäten, Kosten und Finanzierungskonzept (3. und letzte Phase). Gemeinsames Projekt im Auftrag der Nordwestschweizer Regierungskonferenz mit den Kantonen Solothurn, Bern, Jura und Basel-Stadt. Projektleitung beim Kanton Basel-Landschaft.	Finanzielle Auswirkungen 2005: 0.20 Mio. Fr. (Vollkosten)
Nr. 4.05.21	Einzelne Massnahme Erstellen der Regionalen Entwässerungsplanung "Ergolz" Erstellen von Grundlagen und Zustanderhebung (Phase 1).	Finanzielle Auswirkungen 2005: 0.26 Mio. Fr. (Vollkosten)

Nr. 4.05	Programmpunkt Umweltschutz / Energie G Energie Strategische Zielsetzungen Mit dem fünften Verpflichtungskredit "Förderung der rationellen Energienutzung und Nutzung von erneuerbaren Energien" nach dem Energiegesetz sowie gezielten Beratungen und Weiterbildungsveranstaltungen soll die Kontinuität der kantonalen Förderung gewährleistet bleiben. Die Finanzierungsart mittels Verpflichtungskredit soll abgelöst werden durch die Erhebung einer Förderabgabe auf dem Stromverbrauch zur Finanzierung von Fördermassnahmen im Energiebereich.	
Nr. 4.05.61	Einzelne Massnahme Förderung der rationellen Energienutzung und der Nutzung von erneuerbaren Energien Umsetzung des Verpflichtungskredits zur Förderung der rationellen Energienutzung und Nutzung von erneuerbaren Energien gemäss Landratsbeschluss. Detail-Evaluation der Standorte für Windkraftanlagen im Kanton Basel-Landschaft gemäss vorliegendem Pflichtenheft.	Finanzielle Auswirkungen 2005: 2.10 Mio. Fr. (Vollkosten) Sachkosten gemäss Verpflichtungskredit: 0.85 Mio. Fr.
Nr. 4.05.62	Einzelne Massnahme Mitwirkung bei der Realisierung des geothermischen Heizkraftwerks in Basel Der Kanton beteiligt sich am Bau eines geothermischen Heizkraftwerkes (Deep Heat Mining) in Basel gemäss Landratsbeschluss 2004 und unterstützt die Nutzung der regionalen Biomasse.	
Nr. 4.05	Programmpunkt Umweltschutz / Energie H Nachhaltige Entwicklung Strategische Zielsetzungen Koordination der Umsetzung der vom Regierungsrat mit Beschluss Nr. 783 vom 20. Mai 2003 genehmigten Strategie "Nachhaltige Entwicklung des Kantons Basel-Landschaft".	
Nr. 4.05.70	Einzelne Massnahme Forum für nachhaltige Entwicklung Das Forum für nachhaltige Entwicklung des Kantons Basel-Landschaft wird durch die Delegierten der wichtigsten Akteure des Kantons gebildet. Es hat folgende Aufgaben: • Förderung der Zusammenarbeit und des Erfahrungsaustausches; • Einbringung externer Standpunkte; • Bewertung der Ergebnisse der Erfolgskontrolle; • Überprüfung der Strategie; • Unterbreitung von Verbesserungsvorschlägen. Das Amt für Umwelt und Energie (AUE) führt als kantonale Fachstelle für nachhaltige Entwicklung den Vorsitz und das Sekretariat des Forums.	Finanzielle Auswirkungen 2005: 0.08 Mio. Fr. (Vollkosten)

Nr. 4.05.71	Einzelne Massnahme Erfolgskontrolle nachhaltige Entwicklung Die Strategie "Nachhaltige Entwicklung Kanton Basel-Landschaft" (NHE BL 2003 - 2007) misst der Erfolgskontrolle grosse Bedeutung zu. Mit Hilfe der mit zahlreichen Kantonen und Städten im "Cercle Indicateurs" abgestimmten Kernindikatoren wird die Nachhaltigkeit der kantonalen Entwicklung beurteilt. Nach Überarbeitung des Indikatorensets sollen diese 2005 erneut erhoben werden. Der Nachhaltigkeitskompass dient der Beurteilung einzelner Projekte, Programme und Konzepte und in der Zusammenfassung dem Nachhaltigkeitsaudit der Verwaltung. Nach einer Pilotphase soll der Nachhaltigkeitskompass zum verbindlichen Beurteilungsinstrument der Verwaltung werden. Das AUE koordiniert die Nachhaltigkeitsberichterstattung der Verwaltung.	Finanzielle Auswirkungen 2005: 0.04 Mio. Fr. (Vollkosten)
Nr. 4.05.72	Einzelne Massnahme "Impuls 21" Mit "Impuls 21", dem Förderprogramm für die nachhaltige Entwicklung der Baselbieter Gemeinden, werden die Gemeinden dazu motiviert, ihr Tagesgeschäft und die Erfüllung ihrer ordentlichen Aufgaben im Sinne der Nachhaltigkeit zu gestalten. Nachdem die Instrumente der Nachhaltigkeitsanalyse und der Nachhaltigkeitserklärung in fünf Pilotgemeinden getestet wurden, sollen möglichst viele Gemeinden des Kantons dafür gewonnen werden, sich ebenfalls für "Impuls 21" bzw. die nachhaltige Entwicklung zu engagieren.	Finanzielle Auswirkungen 2005: 0.08 Mio. Fr. (Vollkosten)
Nr. 4.06	Programmpunkt Industrielle Betriebe Strategische Zielsetzungen Gewässerschutzmassnahmen im Birstal im Rahmen des interkantonalen Regionalen Entwässerungsplanes (REP).	
Nr. 4.06.01	Einzelne Massnahme Ausbau der Kläranlage Birs 2 in Birsfelden Landratsvorlage / Verpflichtungskredit LRB 305 / 2004 Total: Fr. 81'650'000.- (Konto 2341) [Investition] Per Ende 2003 verbraucht: Fr. 1'770'000.- Budget 2004: Fr. 9'500'000.- Budget 2005: Fr. 15'500'000.-	Finanzielle Auswirkungen 2005: keine, da gebühren-finanziert
Nr. 4.07	Programmpunkt Raumplanung A Grenzüberschreitende Raumentwicklung Strategische Zielsetzungen Schwerpunkte bilden die gemeinsame Raumbesichtigung und gemeinsame Kartengrundlagen, gemeinsame Entwicklungskonzepte, Leitbilder und Schlüsselprojekte, abgestimmte, kantons- und länderübergreifende räumliche Entwicklung und gemeinsame haushälterische Nutzung des Raumes.	
Nr. 4.07.01	Einzelne Massnahme Entwicklung der Trinationalen Agglomeration Basel (TAB) Umsetzen des Entwicklungskonzepts und der Entwicklungsprojekte für die Trinationale Agglomeration Basel (TAB), finanziert aus Mitteln des Interreg III A-Projektes.	
Nr. 4.07	Programmpunkt Raumplanung B Kantonale Raumentwicklung Strategische Zielsetzungen Kantonale Raumentwicklung bestehend aus: Instrumenten, Abstimmungstätigkeiten, Raumbesichtigung, Planungsprojekten als notwendige Grundlagen für Richtplan, Stellungnahmen und Behördenarbeit.	

Nr. 4.07.10	Einzelne Massnahme Kantonaler Richtplan Abgestimmte räumliche Entwicklung; Erarbeitung des kantonalen Richtplans auf der Grundlage des Konzepts der räumlichen Entwicklung Basel-Landschaft (KORE). Landratsvorlage.	
Nr. 4.07.11	Einzelne Massnahme Raumbeobachtung Die räumliche Entwicklung im Kanton wird systematisch erfasst. Aufbau eines Indikatorensystems zur Raumbeobachtung Basel-Landschaft. Erhebung der erforderlichen Daten, Beschreibung und Bewertung der Entwicklung im Hinblick auf die gewünschte Entwicklung im Kanton (KORE).	
Nr. 4.07.12	Einzelne Massnahme Agglomerationsprogramm Siedlungsentwicklung und Verkehrsinfrastruktur sind aufeinander abzustimmen; Erarbeitung eines Agglomerationsprogramms in Zusammenarbeit mit den Nachbarkantonen und ausländischen Nachbarn. Die für die Agglomeration Basel wichtigsten Verkehrsprojekte werden gemeinsam festgelegt und zur finanziellen Unterstützung in Bern eingegeben.	Finanzielle Auswirkungen 2005: 0.12 Mio. Fr.
Nr. 4.07	Programmpunkt Raumplanung C Öffentlicher Verkehr Strategische Zielsetzungen Massnahmen zur Förderung des öffentlichen Verkehrs im Kantonsgebiet und der grenzüberschreitenden Linien sowie Interessenwahrung im Rahmen der schweizerischen Verkehrspolitik.	
Nr. 4.07.20	Einzelne Massnahme Verbesserung des öffentlichen Verkehrs Genereller Leistungsauftrag (GLA) Erstellen des Generellen Leistungsauftrages 2006 - 2009 (GLA); Landratsvorlage mit den folgenden Schwerpunkten (prov.): • Verbesserung der Waldenburgerbahn-Anschlüsse in Liestal; • Regio-S-Bahn (integraler ½-Stunden-Takt); • Busverbindung Ettingen - Aesch; • Neues Konzept Regionalbus Liestal; • Verbesserung des Angebots im Raum Allschwil; • Optimierung der Buslinien 64 / 65	Finanzielle Auswirkungen 2005: 25.7 Mio. Fr. (Vergleichsjahr 2003: 21.7 Mio. Fr. ohne Gemeindeanteile in Investitionen und Abschreibungen)
Nr. 4.07.21	Einzelne Massnahme Ausbau der Regio-S-Bahn Im Jahr 2005 beginnt (Beschlüsse von Regierung und Landrat Ende 2004 vorausgesetzt) der Ausbau der Regio-S-Bahn, Infrastruktur, Rollmaterial und kombinierter Verkehr (Busbahnhöfe).	Gesamtvolumen 90.0 Mio. Fr.
Nr. 4.07.22	Einzelne Massnahme Ausbau des BLT-Depots Hüslimatt Im Jahr 2005 beginnt (Beschlüsse der Regierung und Landrat Ende 2004 vorausgesetzt) der Ausbau des BLT-Depots Hüslimatt in Oberwil als Voraussetzung für die Beschaffung von neuem Rollmaterial für die BLT und für eine spätere Taktverdichtung auf den Tramlinien.	Gesamtvolumen 29.0 Mio. Fr.